

NACHGEFRAGT ...



... bei DENNIS PLATE, Kapitän des TSV Dungenbeck

„Glücklich nach dem Ja-Wort“

Herr Plate, über Jahre hinweg hatte Fußball-Kreisligist TSV Dungenbeck den Ruf einer Kampftruppe. Jetzt haben sie den Fairness-Cup gewonnen. Wie kommt's?
Die Zeiten, in denen wir lange Dinger auf Stürmer Michael Harmuth geschlagen haben und der Rest des Teams sehr körperbetont gespielt hat, sind vorbei. Doch wir waren selbst ein wenig überrascht, wie fair wir sind, weil wir die Fairness-Tabelle im Laufe der vergangenen Saison gar nicht verfolgt haben. Nur einen Platzverweis aufgrund einer Gelb-Roten-Karte – das ist gut. Unser neuer Trainer Mathias Buchmann bemängelt derweil, dass wir inzwischen vielleicht schon etwas zu fair spielen.

Hat die Ehrung vorm Spiel Auftrieb für die Leistung gegeben Barbecke gegeben? Ein 7:0 schießt man schließlich nicht so oft heraus. Na klar. Wir haben nach dem Spiel noch Essen und Getränke spendiert bekommen, und mit einem Sieg lässt es sich nunmal besser feiern. Uns kam zugute, dass wir die ersten drei Chancen gleich verwertet haben. Eine 3:0-Führung nach 13 Minuten – das beruhigt ungemein.

Vier haben Sie mit ihrem Team noch nachgelegt. War Dungenbeck so stark oder Barbecke so schwach?
Ich glaube, Barbecke wird es schwer haben, in der Kreisliga zu bestehen. Ihr Spielertrainer Ali Bilir war eigentlich der einzige Aktivposten. Wir hätten sogar noch höher gewinnen müssen.

Es war ihr dritter Sieg im achten Spiel. Wie zufrieden sind Sie mit dem Start?
Unser Auftaktprogramm hatte es in sich. Dennoch haben wir einige Punkte unnötig liegen gelassen. Die 1:2-Niederlage gegen Bildung war vermeidbar, beim 0:1 gegen Edemissen II haben wir reihenweise Chancen vergeben. Unterdiesch gespielt haben wir aber nur gegen Blumenhagen.

Trainer Mathias Buchmann hat den TSV vor der Saison übernommen. Wie läuft die Zusammenarbeit?
Ganz gut. Er will uns vor allem spielerisch stärker machen, das Flügelspiel verbessern. Mathias lebt unsere Spiele auf der Trainerbank richtig mit. Es ist dadurch an der Seitenlinie zwar auch etwas lauter geworden, aber das sehe ich positiv, das spornt uns an.

Der Trainerwechsel war für Sie eine besondere Situation. Fünf Jahre lang hatte Ihr Vater Thomas Plate das Team betreut. Wie schwer ist Ihnen die Umstellung gefallen?
Ende der vergangenen Saison habe ich mir ernsthaft Gedanken darüber gemacht, den Verein zu verlassen. Jetzt bin ich sehr zufrieden damit, Dungenbeck doch noch einmal das Ja-Wort gegeben zu haben.

Interview: Christian Meyer

Gut verteidigt: SGH greift sich Tabellenführung

Eine Taktikänderung in der Pause bringt den Regionsoberliga-Handballerinnen der SGH Peine einen knappen 24:22-Sieg gegen Schladen.

VON MALTE KRAUSE

Ein fast perfektes Wochenende legten die Peiner Mannschaften in der Handball-Regionsoberliga hin. Dank einer mannschaftlich geschlossen starken Leistung schnappten sich die Frauen der SGH Peine sogar die Tabellenführung. Dort wollen auch die Männer des MTV Vater Jahn Peine am Ende der Saison stehen. Doch das Team blieb in Vorsfeld hinter den eigenen Erwartungen zurück. Eine fünfminütige Tiefschlafphase kostete den Sieg, die Jahner kassierten die einzige Niederlage aus Peiner Sicht.

Männer

VfL Lehre – SG Zweidorf/Bortfeld 25:34 (9:17). In den vergangenen Partien lag die SG meist schnell zurück. Doch das vermied die Spielgemeinschaft diesmal mit einer hochkonzentrierten Leistung. Die Gäste setzten sich über 2:0 auf 5:2 ab. „Unsere Abwehr stand sehr stabil, und Torwart Sebastian Grobe war ein sehr guter Rückhalt für die Mannschaft“, lobte SG-Trainer Frank Pausewang. Seine Spieler setzten sich zudem äußerst erfolgreich in 1:1-Situation durch und bauten auch dank der guten Fitness ihre Führung auf 15:7 aus. „Wir haben unsere Chancen fast zu 100 Prozent reingemacht“, freute sich Pausewang.

Nach dem Seitenwechsel schöpfte Lehre kurzzeitig Hoffnung. Da die SG viele Zeitstrafen kassiert hatte, verkürzte der VfL in Überzahl. „Zum Schluss haben wir wieder unsere Kondition ausgespielt und völlig verdient gewonnen“, bilanzierte Pausewang.

SG: Behme (4), Bastian (6), Scholz (3), Wehmer (2), Bürger (5), Maus (7), Schuhmann (6), Zutz.
MTV Vorsfelde II – MTV VJ Peine 34:26 (17:13). Ihren eigenen Ansprüchen wurden die Jahner im Spiel gegen den Aufstiegsaspiranten aus Vorsfeld nicht gerecht. Bis fünf Minuten vor der Pause hatten die Gäste in der hochklassigen Partie gut mitgehalten. Beim Zwischenstand von 12:13 aber das Handballspielen eingestellt. „Einfache Ballverluste und überhastete Angriffe luden den Gastgeber zum Tempospiel ein“, ärgerte

sich Jahns Coach Tomas Michelmann über die Tiefschlafphase seines Teams. Der hellwache MTV nutzte das aus und warf einen spieltscheidenden Viertore-Vorsprung heraus.

Nach dem Seitenwechsel verringerten die Peiner den Rückstand zwar noch kurzzeitig, gegen das souveräne Spiel der Hausherrn waren sie aber schließlich machtlos. Michelmann: „25 Minuten Handball reichen bei unseren selbstgesteckten Zielen nicht aus.“ Wenig treffsicher zeigten sich die Jahner zudem bei Strafwürfen. Insgesamt fünf Siebenmeter vergaben sie.

MTV VJ: Scharf, Stanze, Bertram, Michelmann, Brandes (2), Busse (3), Deichsel (3), Thuns (5), Görlich (9).

Frauen

SGH Peine – HSG Schladen-Hornburg 24:22 (12:12). Zweiter Sieg im zweiten Spiel – die SGH-Damen haben sich zur Tabellenführung geworfen. Danach hatte es anfangs nicht ausgesehen.

Nach anfänglichem Abtasten, setzten sich die Gäste auf 6:2 ab. „Danach hat meine Mannschaft ihr Abwehrverhalten stark verbessert“, sagte SGH-Trainer Herbert Schimkowiak. Lohn: In der 16. Minute glichen die Peiner zum 7:7 aus und gingen danach sogar in Führung.

Nach dem Seitenwechsel bereiteten die Gastgeberinnen der HSG mit einer umgestellten Abwehr reichlich Probleme. Die neue Taktik spiegelte sich auch im Ergebnis wider, die SGH warf eine 18:14-Führung heraus. Unachtsamkeiten und Fehlwürfe brachten die HSG aber wieder ins Spiel, die acht Minuten vor Schluss den 20:20-Ausgleich erzielte. „Durch ein gutes und mannschaftlich geschlossenes Abwehr- und Angriffsverhalten konnten wir das Spiel dann noch gewinnen“, betonte Schimkowiak.

SGH: Dettmer (3), Lamlah (3), Keul (2), Kühnholz (3), Willnauer, Winkel (6/4), Keunecke (4), Deda, Reineck.

MTV Vorsfelde II – SG Zweidorf/Bortfeld II 17:21 (10:10). Im Gegensatz zur vergangenen Woche zeigten die Zweidorferinnen und Bortfeldeinerinnen eine deutliche Leistungssteigerung. Zur herausragenden Spielerin



In der Luft: Katrin Deda wirft den Ball aufs Tor des Gegners. Die SGH Peine gewann die Regionsoberliga-Partie gegen die HSG Schladen-Hornburg knapp mit 24:22. Isabell Massel

avancierte dabei Kerstin Lehne, die nicht nur ihre Mitspielerinnen gut in Szene setzte, sondern auch noch zwölf Tore warf. „Diesmal war unsere Abwehr konstant gut“, freute sich SG-Spielerin Caroline Sage, „wir haben uns gegenseitig geholfen.“

Die SG fand gut ins Spiel und führte zwischenzeitlich souverän mit 8:3. Ab der 20. Minute brach die Spielgemein-

schaft jedoch ein, sodass der MTV beim 8:8 wieder gleichzog. Nach dem Seitenwechsel klappte es aus SG-Sicht dann wieder besser. Auch, weil der Angriff des Aufsteigers fortan weniger Fehlwürfe produzierte. Die Gäste belohnte ihre Leistungssteigerung mit einem verdienten Sieg.

SG: Malzahn, Drob, Sage, Grobe (2), Lehne (12), Scholz (3), Gehrmann.

„25 Minuten Handball reichen nicht aus“

MTV-Trainer Thomas Michelmann

Stederdorf offenbart Steigerungspotenzial

Volleyball-Verbandsliga: MTV-Herren gehen zum Auftakt gegen Giesen mit 0:3 unter / Schlechter Spielaufbau

Seinen Einstand beim MTV Stederdorf hatte sich Trainer Parviz Daghighi Roohy anders vorgestellt. Statt eines Sieges gab es eine klare Niederlage zum Saisonauftakt in der Volleyball-Verbandsliga.

TSV Giesen III – MTV Stederdorf 3:0 (25:14, 25:19, 25:23). Optimistisch waren die Stederdorfer ins Hildesheimer Land gefahren. Die Mannschaft war gegenüber der Vorsaison zusammengeblieben

und ein neuer Trainer wurde gefunden. Gute Voraussetzungen, um erfolgreich zu starten.

„Leider sah es auf dem Spielfeld anders aus“, berichtete Spieler Elias Messerschmidt. Obwohl die Ballannahme und Feldabwehr gut funktionierte, gerieten die Gäste im ersten Satz schnell in Rückstand. „Der Grund dafür war ein schlechter Spielaufbau. Zusätzlich haben wir sehr viele Bälle in die generi-

sche Blockabwehr geschlagen“, bemängelte Messerschmidt. Die Gastgeber agierten druckvoller und sicherten sich den Durchgang souverän.

„Im zweiten Satz hat sich bei uns nichts verändert“, monierte Messerschmidt. Hoffnung keimte bei den Gästen aber im dritten Abschnitt auf, als der MTV sogar eine Drei-Punkte-Führung erspielte. „Wir haben noch einmal alles versucht, aber leider konnten wir

den Vorsprung nicht zum Satzgewinn nutzen“, resümierte Messerschmidt, der noch Steigerungspotenzial bei seiner Mannschaft sieht.

Der Kader: Florian Jakob, Julius Rohrberg, Sven Seifert, Josse Clark, Gnjatija Popovic, Elias Messerschmidt, Sebastian Adler, Armin Rückert, Martin Balzer, Stefan Drews.

Zugänge: Keine.
Abgänge: David Vorwergh (SF Aligse), Pavel Jakimov (eigene Reserve).

In Torlaune: HSG drückt aufs Tempo

Handball-Oberliga: Edemissens A-Juniorinnen erzielen klaren Sieg / Heute Abend B-Juniorinnen-Derby in der Silberkammerhalle

VON HARTMUT BUTT

Gleich 46 Tore schenken die A-Jugend-Handballerinnen des Oberligisten HSG Nord ihrem Gegner Nienburg ein. Den dritten Sieg im dritten Spiel feiern die B-Juniorinnen des MTV Vater Jahn, die es sich auf Platz zwei der Tabelle gemütlich machen.

Weibliche A-Jugend

HSG Nord Edemissen – HSG Nienburg 46:28 (23:15). Gut erholt von ihrer Heimsschlappe gegen Burgdorf präsentierten sich die Edemissenerinnen. In einer temporeichen Begegnung stand es bereits nach sechs Minuten 7:5. „Wir haben in der Abwehr zu passiv agiert“, ärgerte sich Trainer Timo Liepelt über die Gegentore. Als die Gastgeber zum Ende der ersten Halbzeit aggressiver verteidigten, bauten sie ihren Vorsprung auf acht Tore aus.

Nach der Pause drückten die Edemissenerinnen aufs Tempo, zogen bis zur 50. Minute auf 37:23 davon. „In dieser Phase haben wir sehr gut verteidigt“, lobte Liepelt seine Riege. In der Schlussphase ließen die Gastgeber im Gefühl des sicheren Sieges die Zügel etwas schlaffen, zu 46 Toren reichte es dennoch.

HSG Nord Edemissen: Kemmer, Trautmann (beide Tor); Ivonne Krängel (14), Katharina Buchholz (13), Dietrich (6), Ewert-Schönstein (4), Rang-



Ivonne Krängel war erneut erfolgreichste Werferin bei Edemissens A-Juniorinnen. Hartmut Butt

nick (3), Hennigs (2), Svenja Meyer (1), Borchard (1), Biskup (1), Berkhoff (1).

Männliche B-Jugend
MTV VJ Peine – Eintracht Hildesheim 19:33 (11:17). „Geht raus und habt Spaß“, hatte MTV-Trainer Michael Netz seinen Jungs vor der Begegnung ge-

gen den scheinbar übermächtigen Gegner aus Hildesheim mit auf den Weg gegeben. Trotz der deutlichen Niederlage, zeigte der Tabellenvorletzte auch ohne Niklas Kaufmann und Christoph Bertold eine ordentliche Partie. Vor allem Marlon Meier trumpfte mächtig auf, war

Schauder (5), Hüsing (5), Benckendorf (4), Stolte (3), Kruck (3), Ehlers (1), Yegin (1), Bergmann.

TSV Barsinghausen – HSG Nord Edemissen 25:17 (11:10). Eine Halbzeit lang konnte die HSG Nord von ihrem ersten Punkterfolg in der Oberliga träumen. „Wir haben in der Abwehr sehr gut gestanden“, lobte Trainer Julian Funk.

Doch nach der Pause unterließen die Gäste zu viele technische Fehler. Die Quittung folgte prompt: Barsinghausen zog mit vier Toren (18:14) in Führung. „Dieser Rückstand war spieltscheidend. Davon haben wir uns nicht mehr erholt“, betonte Funk.

HSG Nord Edemissen: Westendorf (Tor), Lübke (6), Conradi (3), Elligsen (3), Amberg (2/1), Wagner (1/1), Seffers (1), Wrede (1), Davudili, Doliwa, Grobe, Genter, Annika Schmers.

MTV VJ Peine – HSG Nord Edemissen. Heute Abend von 18.45 Uhr müssen die B-Jugend-Teams aus Peine und Edemissen erneut ran. In Peine tragen sie ihr Nachholspiel aus. Die ursprünglich für den ersten Spieltag terminierte Begegnung wurde abgesagt, weil Edemissen ohne Torhüterin stand.

„Wir sind klarer Aufsteiger“, sagt HSG-Coach Funk, der die Peiner zu den Meisterschaftsanwärtern zählt. „Wir versieren die Tabellenführung an“, sagt sein Gegenüber Benckendorf, dessen Team in stärkster Besetzung auflaufen kann.

MTV VJ Peine: Tessa Buchholz (Tor); Schnell (7),

Fußball am Dienstag

Leistungsklasse

18.30 Uhr:
SV Bosphorus Peine II – TuS Bierbergen

Bosphorus II fehlt Personal

Fußball-Leistungsklasse

Zwei Teams, ein Ziel: Den Anschluss ans obere Tabellendrittel der Fußball-Leistungsklasse wollen der SV Bosphorus Peine II und der TuS Bierbergen nicht verlieren. Heute Abend treffen beide Teams von 18:30 Uhr an in Peine auf dem Sportplatz „An der Samthude“ am Krankenhaus in einem Nachholspiel aufeinander.

SV Bosphorus Peine II – TuS Bierbergen. Bosphorus-Trainer Hikmet Koc wäre schon mit einem Punkt zufrieden. „Wir haben arge Personalprobleme“, begründet er. Zu einigen verletzten und beruflich verhinderten Spielern komme nun noch hinzu, dass sich Dogan Kalem und Murat Akkoc in der ersten Mannschaft festgespielt haben. „Das waren zwei ganz wichtige Akteure für uns“, betont Koc.

Fünf Siege aus sieben Spielen – mit dem bisherigen Saisonverlauf ist Koc zufrieden. Auch wenn sogar mehr drin gewesen wäre. Denn: Gegen Vöhrum II setzten die Peiner einen nicht spielberechtigten Spieler ein und bekamen die Punkte aberkannt. Statt auf Platz zwei rangiert Bosphorus nun auf Platz fünf. Koc sieht das locker: „Das können wir leider nicht mehr ändern.“ ma

FUSSBALL

Ergebnisse und Torschützen aus der 1. Fußball-Kreisliga Nord:

MTV Edesse – TSV Essinghausen II 2:3 (1:2). Tore: 0:1 Kückelhan (20.), 0:2 Kückelhan (38.), 1:2 Krasnic (44.), 1:3 Albrecht (53.), 2:3 Defli (54.).

TSV Wipshausen II – BSC Bülten II 1:0 (0:0). Tor: 1:0 Bachmaier (70.).

TSV Meerdorf – TSV Wendeburg 5:2 (2:1). Tore: 0:1 Holz (24.), 1:1 Buchholz (36. Foulelfmeter), 2:1 Röhrl (42.), 2:2 Hoyermann (51.), 3:2 Röhrl (72.), 4:2 Buchholz (84.), 5:2 Winkler (87.). Besondere Vorkommnisse: Wegen Notbremsen sehen die Wendeburger Scholz (35.) und Lippe (74.) die Rote Karte.

Ergebnisse und Torschützen aus der 1. Kreisliga Süd:

Adler Handorf - TSV Sonnenberg II 6:1 (2:1). Tore: 1:0 Grötzer (14.), 1:1 Ritter (39.), 2:1 Strauß (44.), 3:1 Grötzer (54.), 4:1 König (56.), 5:1 Radigk (63.), 6:1 Kulovic (87.).

Von allen anderen Partien der 1. Kreisliga gingen keine Berichte ein.

KURZ GEMELDET

Neue Fitness-Zeiten

Ski-Club Peine: Beim Ski-Club gibt es einige neue Termine beziehungsweise Terminänderungen in den Fitness-Sparten. Jeweils am Mittwoch, ab dem 23. September: Qigong um 18.30 Uhr, danach Ski-Gymnastik ab 19.30 Uhr, beides in der Pestalozzischule. Ab dem 1. Oktober jeweils donnerstags und sonntags gibt es von 10 bis 11 Uhr Nordic Walking beziehungsweise Walking. Treffpunkt ist vor dem Peiner Goldplatz an der Sundernstraße. Vom 26. bis 27. September: Wanderung zur Hirschbrunn, „Oderbrück“ mit anschließendem Oktoberfest. Treffpunkt: Sonnabend um 13 Uhr in der Ski- und Wanderhütte des Peiner Ski-Clubs in Oderbrück. Die Rückfahrt erfolgt am Sonntag, damit die Teilnehmer noch rechtzeitig zurück sind, um für die Bundestagswahl ihre Stimme abzugeben. Anmeldungen bei Sport-Lüddecke, Telefon 05171/ 6865. rd

PAZ-ELF DES TAGES

BEZIRKSEBENE	
Meyn TSV Wendezelle	
Müller GW Vallstedt	Spyra GW Vallstedt
Brandau TSV Hohenhameln	Karahancer SV Bosphorus
Kalem SV Bosphorus	
John VfB Peine	Schauer TSV Hohenhameln
Mühl SV Lengede	
Malessa TSV Hohenhameln	Röcken Vikt. Woltwische
KREISEBENE	
Röseler Herta Equord	
Jahn SV Lengede II	Wegener Teut. Groß Lafferde
Lejnar TSV Sonnenberg	
Kulovic Herta Equord	Brandt TSV Dungenbeck
Lampe TSV Sonnenberg	Sommer TSV Essinghausen
Thorsten Erich TSV Edemissen II	Jütte VfL Woltorf